



Gemeinschaftsaufgabe für Agrarstruktur und Küstenschutz: Entwurf für Fördergrundsatz Pflanzen-genetische Ressourcen

Matthias Ziegler

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)

Referat 321 - Informations- und Koordinationszentrum

für Biologische Vielfalt (IBV)

12. Symposium Dachverband Kulturpflanzen- und Nutztiervielfalt in Witzenhausen

Bonn, 25.11.2017

www.genres.de

Vision

Unterstützung der On-farm-Erhaltung in Deutschland mit finanziellen Ressourcen

Schlüsselement der Nationalen Strategie für die Entwicklung von Ländlichen Räumen

Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ für den Zeitraum 2017 - 2020

Sonderrahmenplan: Maßnahmen des Küstenschutzes in Folge des Klimawandels (2009 - 2025)

Sonderrahmenplan: Maßnahmen des präventiven Hochwasserschutzes



Gliederung

1. Vorstellung BLE – IBV und Rahmenbedingungen zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung von pflanzengenetischen Ressourcen in Deutschland
2. ACK-Beschluss zur Stärkung von On-farm-Kompetenzzentren und zur Entwicklung innovativer Förderinstrumente
3. Die GAK-Maßnahme PGR 1.0 (Entwurf)
4. Ausblick

Wir über uns:

→ Die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) ist eine bundesunmittelbare rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts mit Dienstherreneigenschaft im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

→ „Wir fördern Forschung und noch mehr...“

Maßnahmen im Sinne der Nachhaltigkeit im Auftrag des BMEL in der BLE realisiert z.B.



Forschung für
internationale nachhaltige Waldwirtschaft



Bundesprogramm zur Förderung
von Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz
in der Landwirtschaft und im Gartenbau



Die BLE: Sitz des Informations- und Koordinationszentrums für Biologische Vielfalt

Wir kümmern uns um die *Agrobiodiversität*

- **Genetische Ressourcen für Ernährung, Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft**

alle kultivierten und domestizierten Arten mit ihren (Land)Sorten, Rassen, Populationen sowie die verwandten Wildarten

- **Bestandteile der Agrobiodiversität, die spez. ökologische Leistungen erbringen**
z. B. Bestäubung, Bodenfruchtbarkeit, Pflanzenschutz, ...
- **Bestandteile der Biodiversität, die in den Agrarökosystemen leben (einschl. Forst und Fischerei)**
z. B. Brutvögel, Wild, Wildpflanzen, ...

Begriffsbestimmungen



Pflanzengenetische Ressourcen

- Weltweit etwa 300.000 bis 500.000 Pflanzenarten, von denen bislang 250.000 beschrieben und etwa 30.000 als essbar eingeschätzt wurden.
- etwa 7.000 durch den Menschen genutzte bzw. kultivierte Arten
- 30 Arten liefern etwa 95 % der pflanzlichen Nahrungsmittel.
- Akzessionen in Deutschland in der *Ex-situ*-Erhaltung



Tiergenetische Ressourcen

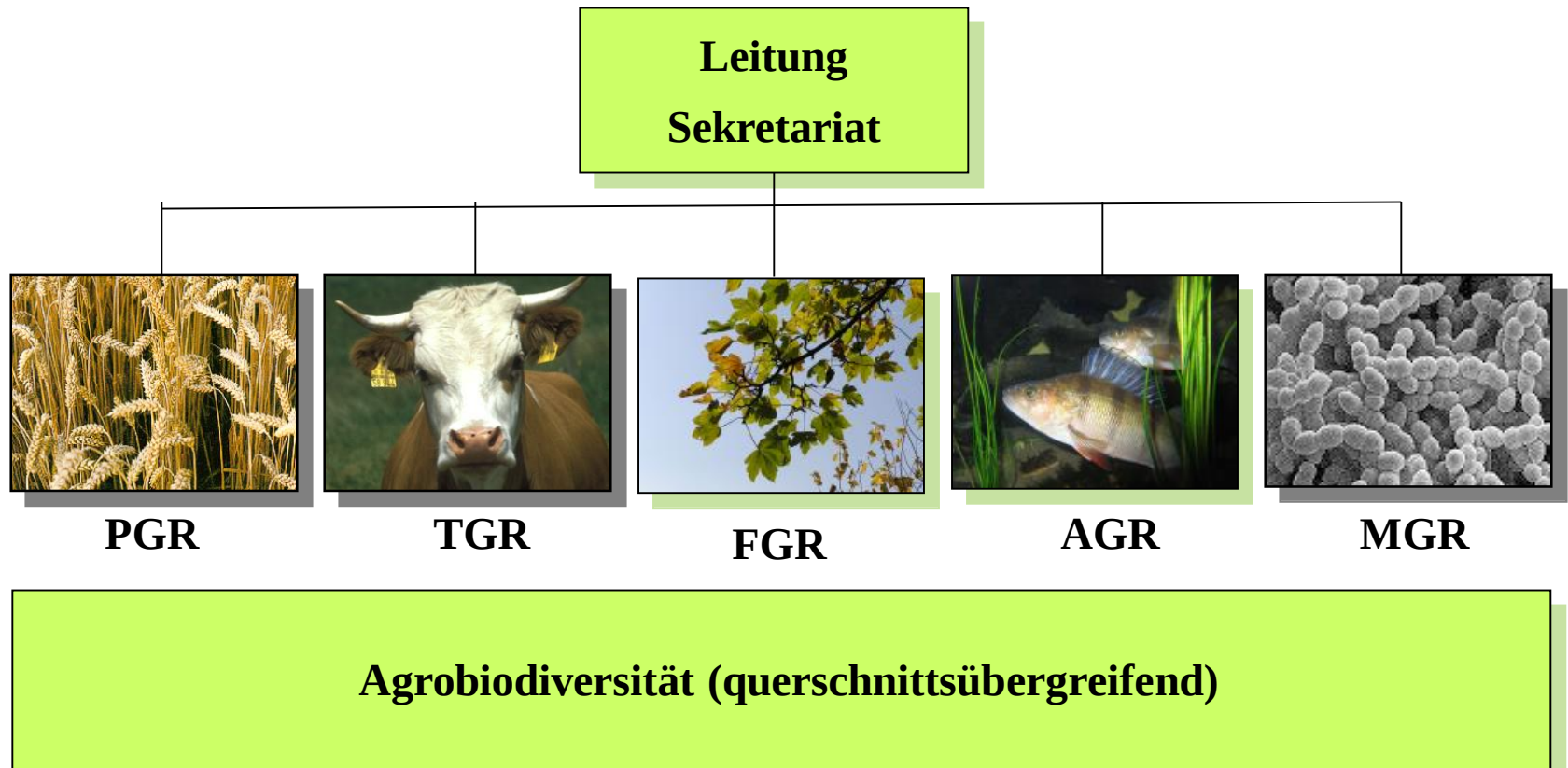
Forstgenetische Ressourcen

Aquatische genetische Ressourcen

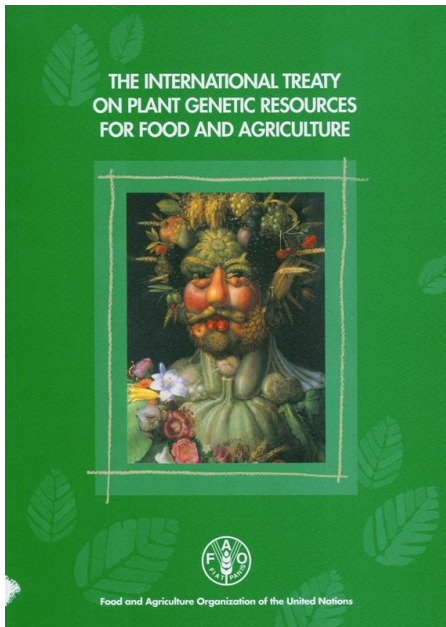
Genetische Ressourcen bei Mikroorganismen



Informations- und Koordinationszentrum für Biologische Vielfalt (IBV)



Internationaler Vertrag über pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft



weitere Vorgaben zu:

- die Bemühung von Bauern und ortsansässigen Gemeinden um On-farm-Bewirtschaftung und Erhaltung ihrer pflanzengenetischen Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft ggf. fördern und unterstützen (Art. 5, 1 c)

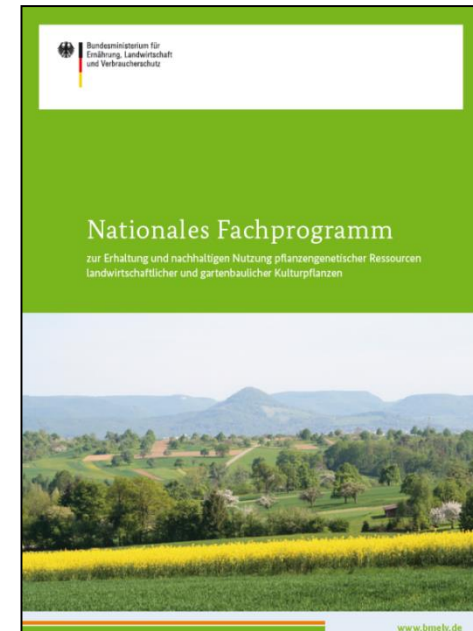
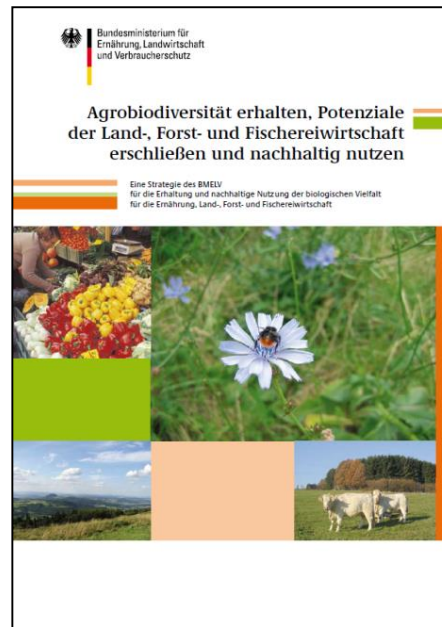


The International Treaty

ON PLANT GENETIC RESOURCES FOR FOOD AND AGRICULTURE

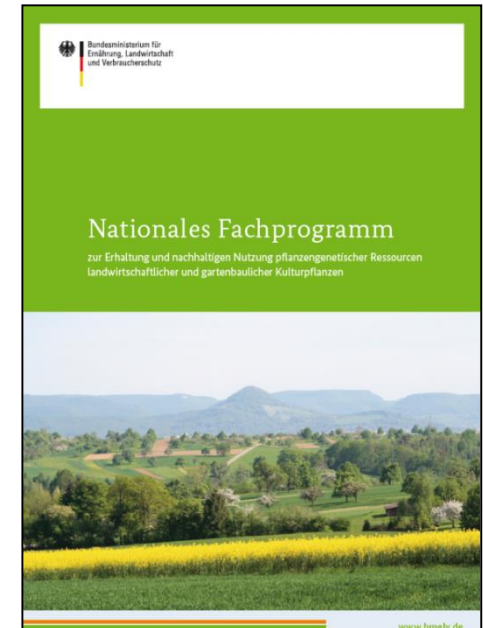


Politische Rahmenbedingungen - national



Begriffsbestimmungen

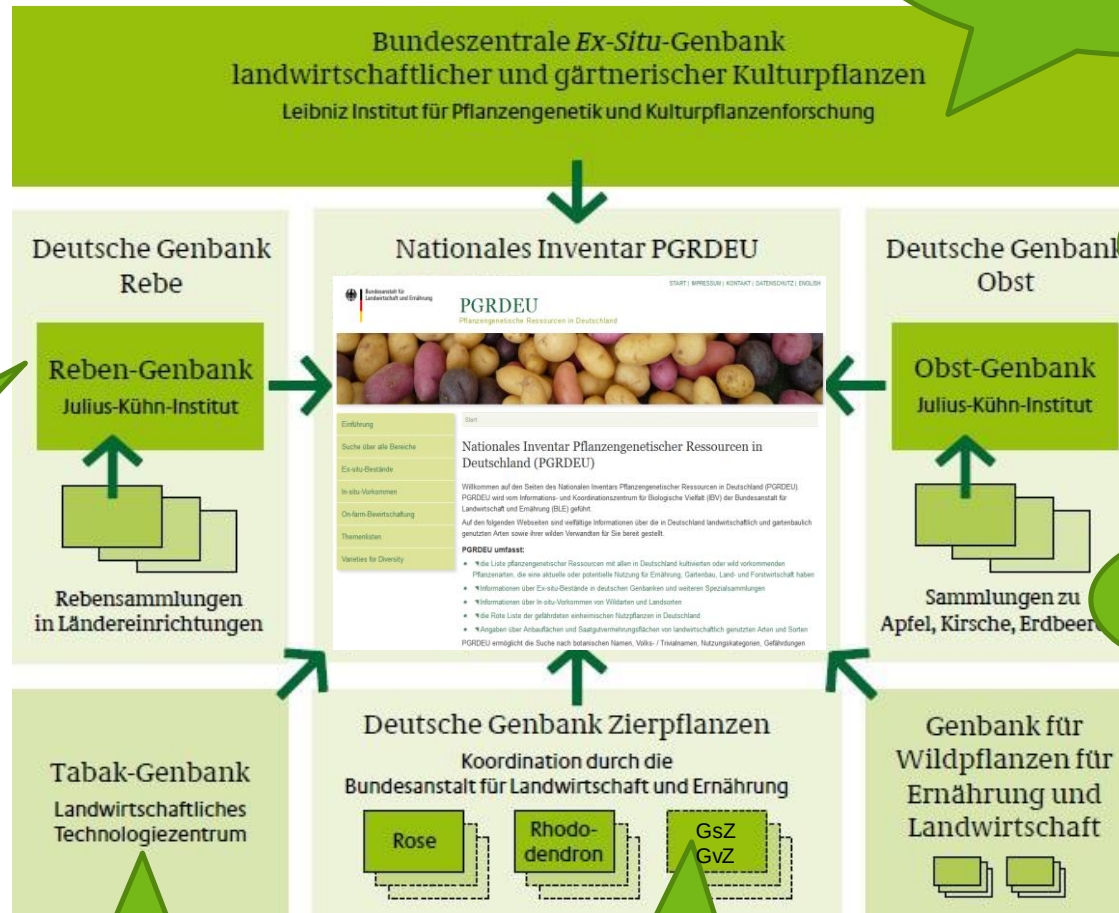
- Genetische Ressourcen
- On-farm-Erhaltung
- In-situ-Erhaltung
- Ex-situ-Erhaltung
- Regionale On-Farm-Kompetenzzentren
- Nachhaltige Nutzung



Nationales Inventar (ex situ)

System der Ex-situ- Erhaltung in Deutschland

4.475
Akzessionen



149.651
Akzessionen

3.024
Akzessionen

4.094
Akzessionen

788
Akzessionen

13.612
Akzessionen

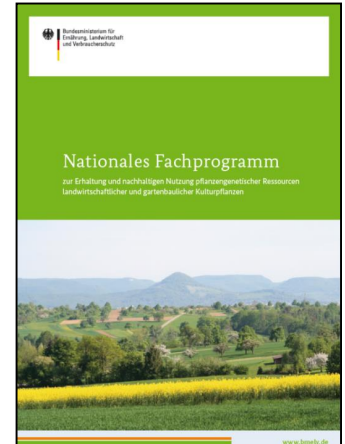
Gliederung

1. Vorstellung BLE – IBV und Rahmenbedingungen zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung von pflanzengenetischen Ressourcen in Deutschland
2. ACK-Beschluss zur Stärkung von On-farm-Kompetenzzentren und zur Entwicklung innovativer Förderinstrumente
3. Die GAK-Maßnahme PGR 1.0
4. Ausblick

Amtschefkonferenz-/Agrarministerkonferenz

16. Januar 2016

- Die Länder bitten BMEL
- im Rahmen der Umsetzung des Fachprogramms für pflanzengenetische Ressourcen



ein Konzept zu entwickeln,

welches mit **geeigneten Strukturen** und **innovativen Förderinstrumenten** regionale Kompetenzzentren stärkt,

um die erfolgreiche On-farm-Bewirtschaftung seltener und gefährdeter PGR noch gezielter zu unterstützen.

- **BMEL beauftragt BLE mit Erarbeitung des Konzeptes**
- **Mai 2016** Im Beratungsausschuss BEKO wird ein vom IBV entwickelter Fragebogens zur Erhebung des Status Quo der On-farm-Erhaltung abgesegnet
- **Juli 2016** Fachforum: Vielfalt beleben - alte Sorten und Rassen vermarkten – gemeinsames Symposium in Dresden: BLE-IBV/ Deutscher Landschaftspflegeverband
- **Februar 2017** BMEL-BLE Workshop "Kompetenzzentren für On farm-Bewirtschaftung – Förderinstrumente – Vernetzung" in Bonn

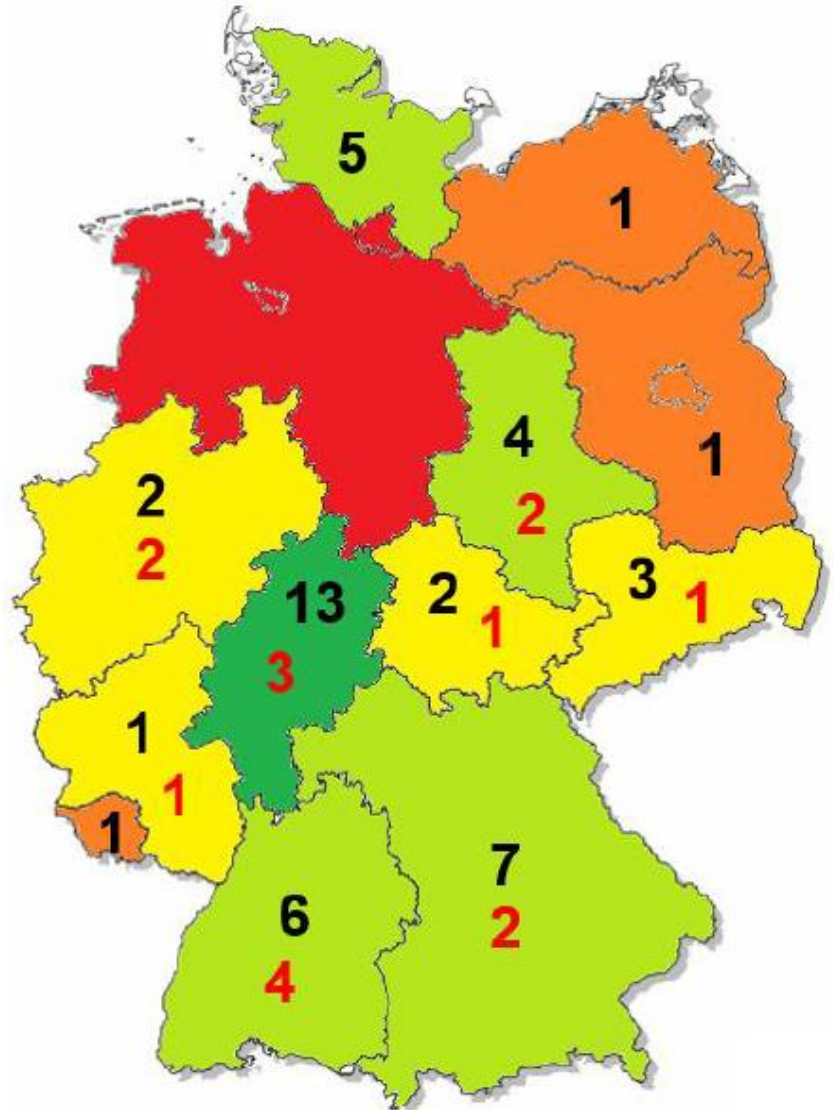
Neuentwicklung:

- On-farm-Konzept mit der Anlage 1:
- Innovative Fördermaßnahme GAK-Maßnahme G1.0 PGR (Entwurf)

- **Mai 2017** BMEL stellt Entwurf der innovative GAK-Maßnahme PGR auf der Sitzung der Extensivierungsreferenten vor
- **Juli 2017** BEKO berät Konzept und GAK Maßnahme PGR
- **September 2017** Umfrage Umsetzung konkreter Maßnahmen innerhalb G 1.0 PGR

Umfrage bei den Ländern zu On-farm Akteuren

- Anzahl der an die BLE zurückgesandten
- Steckbriefe
- und
- Kompetenzzentren



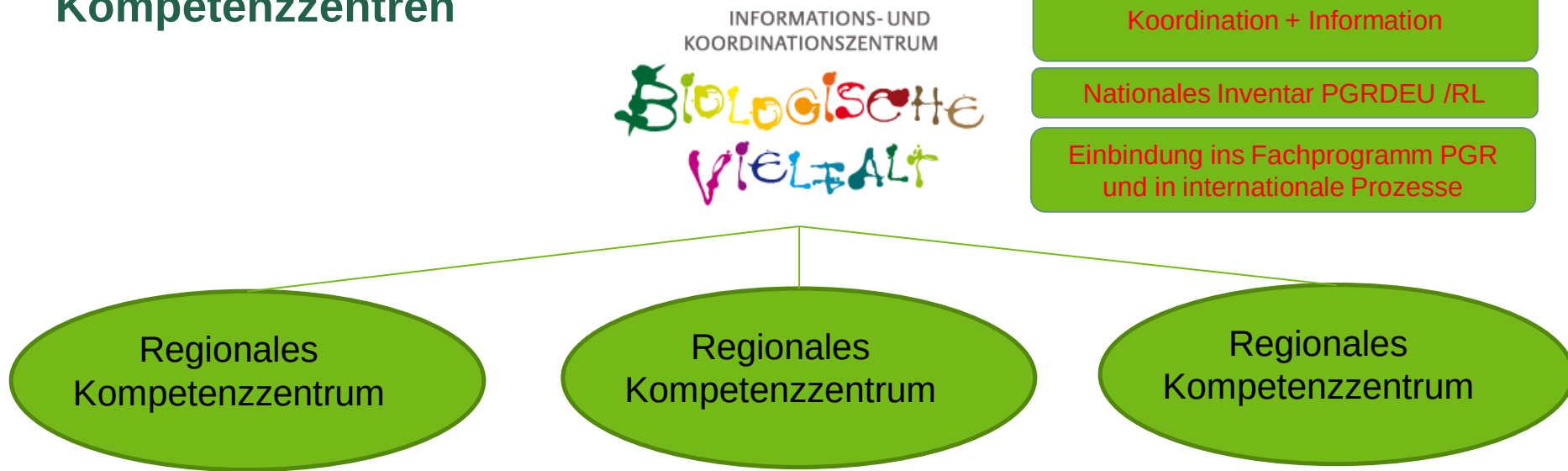
Umfrage bei den Ländern

	Komp.	pot. Komp.	kein Komp.
Landesbehörde	8	1	4
Bildungseinrichtung	4	3	5
Forschungseinrichtung	4	2	5
Landwirtschaftskammer	2	0	0
Saatgutinitiative	1	5	5
Botanischer Garten	1	1	2
Biosphärenreservat	1	0	0
Streuobstinitiative	0	2	2
Freilichtmuseum	0	1	1
Andere	1	2	4
Anzahl Institutionen	16 mit 22 Funktionen	12 mit 17 Funktionen	18 mit 28 Funktionen

Grundzüge des Konzeptes wurden Februar 2017 abgestimmt

- **Koordinierung des Fachprogramms PGR**
 - Aufgaben des IBV der BLE
 - BEKO
- **Förderinstrumente für on farm von Bund und Länder**
 - Forscher (Forschungsförderung)
 - Landbewirtschafter (für PGR bisher in GAK programmiert, aber von Ländern nicht angeboten)
 - Institutionen (Landesinitiativen, Kommunen)
 - Privatpersonen (Vereine, z.B. Saatgutinitiativen, Pflanzenliebhaber)
- **Vernetzung**
 - Die Anbindung der bestehenden regionalen Kompetenzzentren an Fachprogramm PGR (BEKO) und an das IBV der BLE verbessern

Konzept der Zusammenarbeit von IBVs mit regionalen Kompetenzzentren



Kompetenz

Informationen über Kulturpflanzen/Schaupflanzung Beratung Aus- und Fortbildung

Vernetzung von Akteuren: privat/öffentlich; ex situ/on farm; Landwirtschaft/Umwelt

Fördermaßnahmen entlang der Wertschöpfungskette

Saat- und Pflanzgut

Erhaltungszucht → Saatgutvermehrung → Anbau → Handel → Verbraucher

Konzept der Zusammenarbeit von IBVs mit regionalen Kompetenzzentren



Koordination + Information

Nationales Inventar PGRDEU /RL

Einbindung ins Fachprogramm PGR
und in internationale Prozesse

Regionales
Kompetenzzentrum

Regionales
Kompetenzzentrum

Regionales
Kompetenzzentrum

Anlage 1 des Konzeptes:
GAK-Fördermaßnahme PGR 1.0

Gliederung

1. Vorstellung BLE – IBV und Rahmenbedingungen zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung von pflanzengenetischen Ressourcen in Deutschland
2. ACK-Beschluss zur Stärkung von On-farm-Kompetenzzentren und zur Entwicklung innovativer Förderinstrumente
3. Die GAK-Maßnahme PGR 1.0
4. Ausblick

Fachgespräch GAK-Maßnahme PGR 23./24. November 2017



Was sollte Veranstaltung erreicht werden?

- Innovative GAK-Fördermaßnahme PGR 1.0
 - Der neue Entwurf soll die bestehende Maßnahme für PGR in der GAK ersetzen, die sonst ausläuft
 - Entwurf vorstellen und inhaltliche Arbeit an der GAK-Maßnahme
 - Bedarfe und Rückmeldungen der Länder nach letzter BEKO-Besprechung berücksichtigt
-> weitere offene fachliche Fragen identifizieren
 - Plattform zur Erarbeitung von Blaupausen (konkrete Förderszenarien) → das war Wunsch der Ländervertreter im BEKO

1. Tag 23.11.2017

- ✓ Sektion 1: Ziele des Fachgesprächs
 - ✓ Einführung in die Ziele des Workshops
 - ✓ Der neuformulierte GAK-Fördergrundsatz G 1.0 PGR
 - ✓ Kriterien für Fallbeispiele aus hessischer Sicht
 - ✓ Förderung des Netzwerks Deutsche Genbank Rose im ELER
 - ✓ Impulsvorträge
- ✓ Sektion 2: Erarbeitung von Fallbeispiele

2. Tag 24.11.2017

- ✓ Sektion 3: Vorstellung der Fallbeispiele
- ✓ Ausblick

Sektion 2: Erarbeitung der Fallbeispiele

Obst 1 + 2

Leitung:

Dr. Monika Höfer

Ort:

Großer
Sitzungssaal

Reben 1

Leitung:

Prof. Ernst Rühl

Ort:

Raum 2-5-015

Gemüse 1 + 2

Leitung:

Dr. Cornelia
Lehmann

Ort:

Raum Riederwald

Getreide 1 + 2

Leitung:

Dr. Jens Freitag

Ort:

Raum Nordend

TeilnehmerInnen:

Mitarbeit in jeweils zwei aufeinanderfolgenden
Arbeitsgruppen



Fachgespräch GAK-Maßnahme PGR

23./24.11.2017 -

- Förderverfahren ist aufwändig
- Förderung Sachsen-Anhalt über ELER
- Die Erhaltung bis hin zur Charakterisierung der Merkmals von großer Bedeutung: hier gibt es eine Lücke für die nachfolgende Wertschöpfung aus PGR
- Bedarf für Kompetenzzentren und Förderung
- Es besteht die Notwendigkeit zusammenzuarbeiten und den Informationsfluß zu verbessern .
- GAK-Maßnahme – Umsetzung ca. 2020 durch die Länder erfordert sofortigen Beginn der Vorbereitung

Fachgespräch GAK-Maßnahme PGR

23./24.11.2017

Fazit:

- Durch den Input der Fachleute konnte die Zahl der offenen Fragen minimiert werden.
- An dem Entwurf soll nun weitergearbeitet werden mit dem Ziel der Einspeisung in den GAK Rahmenplan
- Relevante Aspekte aus diesem Fachgespräch werden darüber hinaus eingearbeitet in dem BMEL-Konzept zur Stärkung regionaler On-farm-Kompetenzzentren, an dem das IBV der BLE mitgearbeitet hat.

Kontext GAK: Wo ist der Entwurfstext verankert?

GAK: Gemeinschaftsaufgabe
„Verbesserung der Agrarstruktur
und des Küstenschutzes“



**Förderbereich 4 MSUL: „Markt- und
standortangepasste sowie
umweltgerechte Landwirtschaft
einschließlich Vertragsnaturschutz und
Landschaftspflege“**



**Maßnahmengruppe G: Erhaltung der Vielfalt der genetischen
Ressourcen in der Landwirtschaft**

Finanzierung der GAK-Maßnahmen

- **Bund: 60 %**
- **Land: 40 %**
- **EU-Beteiligung als weitere Option**

Fördergrundsatz

- Begriffsbestimmungen
- Verwendungszweck
- Gegenstand der Förderung/Förderausschluss
- Zuwendungsempfänger
- Zuwendungsvoraussetzungen
- Art und Höhe der Zuwendungen
- Sonstige Bestimmungen

Was könnte gefördert werden?

PGR landwirtschaftlicher Kulturpflanzen und artenreiche Grünlandgesellschaften, die:

- Von Natur aus an die lokalen und regionalen Bedingungen angepasst sind und
- Von genetischer Erosion bedroht sind

Gegenstand der Förderung

Bisher förderfähig für gefährdete heimische Nutzpflanzen:

- Landwirtschaftlicher Anbau
- Sortenerhaltung

Zukünftig förderfähig für PGR:

- Aktionen zur In-situ, on-farm und Ex-situ-Erhaltung
- Sammlung und Charakterisierung (einschl. Evaluierung und Dokumentation historischen Wissens)
- Erstellung und Pflege von Online-Verzeichnissen der In-situ und On-farm erhaltenen Genressourcen und von Online-Verzeichnissen der Ex-situ Sammlungen und Datenbanken
- Austausch von Informationen zwischen den zuständigen Einrichtungen
- Informations-, Verbreitungs- und Beratungsmaßnahmen, Schulungen und Vorbereitung technischer Berichte
- Entwicklung und Erprobung von Nutzungsmöglichkeiten
- Erarbeitung von Konzepten

Wer könnte gefördert werden?

- Betriebsinhaber von landwirtschaftlichen Betrieben
- Andere Landbewirtschafter
- Gemeinden, Gemeindeverbände und gemeinnützige juristische Personen
- Regionale On-Farm-Kompetenzzentren
- Universitäten und Hochschulen

Bedingungen

- Basis Nationales Fachprogramm PGR
- Von Natur aus an lokale und regionale Bedingungen angepasst
- Von genetischer Erosion bedroht

Darüber hinaus bei Kulturpflanzen:

- Kein Sortenschutz oder
- Zulassung als Erhaltungs- oder Amateursorte

Art und Höhe der Zuwendungen:

→ Kostenbasis

Sonstige Bestimmungen:

→ Meldepflichten an die BLE: geförderte PGR und C+E
Daten

Gliederung

1. Vorstellung BLE – IBV und Rahmenbedingungen zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung von pflanzengenetischen Ressourcen in Deutschland
2. ACK-Beschluss zur Stärkung von On-farm-Kompetenzzentren und zur Entwicklung innovativer Förderinstrumente
3. Die GAK-Maßnahme PGR 1.0 (Entwurf)
4. Ausblick

Ausblick

Weiterarbeit am
Entwurf für
Fördergrundsatz

Einbringen in
GAK-
Rahmenplan

Weitere
Abstimmungen
BMEL - Länder

Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe
„Verbesserung der Agrarstruktur und des
Küstenschutzes“ für den Zeitraum 2017 - 2020

Sonderrahmenplan: Maßnahmen des Küstenschutzes in Folge
des Klimawandels (2009 - 2025)

Sonderrahmenplan: Maßnahmen des präventiven
Hochwasserschutzes



**Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!**



What is understood in this context as a competence center?(2) – List of functions for supporting OFM

- the provision of information on rare, regional species and varieties,
- the provision of seed and planting material of suitable varieties,
- the organization of the seed multiplication,
- the offer of education for on-farm-management and training in the field,
- the support for the development of marketing concepts,
- support for the establishment of networks of stakeholders interested in on-farm management;
- the consultation of stakeholders regarding the legal conditions and funding possibilities.

Results of the survey of the Federal states (5)

Crop	Promotion in the Federal states
Fruit	47 %
Cereals	33 %
Vegetables	27 %
Grape vine	27 %
Ornamental plants	27 %
Medicinal and aromatic plants	13 %
Grass land	7 %
Others	13 %